

Zeitschrift: Mitteilungen des Bernischen Statistischen Bureaus

Herausgeber: Bernisches Statistisches Bureau

Band: - (1887)

Heft: 2

Artikel: Untersuchungen betreffend die Bevölkerungsbewegung und die wirtschaftlichen Verhältnisse im Kanton Bern

Autor: [s.n.]

Kapitel: Die überseeische Auswanderung aus dem Kanton Bern in den Jahren 1883-1887

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-850295>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die überseeische Auswanderung aus dem Kanton Bern in den Jahren 1883–1887.

In unserer letzten Arbeit betreffend die überseeische Auswanderung der Jahre 1878–1882 *), welche hauptsächlich den Nachweis der Auswanderungsfrequenz der einzelnen Gegenden oder Gemeinden, sowie der Ursachen der massenhaften Auswanderung aus dem Kt. Bern zum Gegenstande hatte, waren wir im Falle, eine stetige Zunahme derselben von Jahr zu Jahr zu konstatiren, wobei wir bemerkten, dass das Jahr 1882 vermutlich als der Wendepunkt betrachtet werden könne. Wir sind nun in der glücklichen Lage, gestützt auf die statistischen Ergebnisse der Auswanderung in den letzten 5 Jahren wiederum eine bedeutende Abnahme derselben nachweisen zu können und zwar vom Jahr 1883 ab, welches das Jahr 1882, entgegen unsren Muthmassungen, an Zahl noch um 1107 Personen übertraf.

Es sind nach überseeischen Ländern ausgewandert:

in den Jahren	Personen	%/oo der Bev.	in den Jahren	Personen	%/oo der Bev.
1878	474	0,9	1883	4667	8,6
1879	942	1,8	1884	2995	5,5
1880	1636	3,1	1885	2106	3,8
1881	3079	5,8	1886	1525	2,8
1882	3560	6,6	1887	1846	3,3

Wenn auch der Auswanderungsstrom seit 1883 bedeutend im Abnehmen begriffen ist, so folgt daraus noch keineswegs, dass die Zeitverhältnisse sich entsprechend gebessert haben; das Jahr 1887

*) Vergl. die 4. Lieferung der « Mittheilungen » pro 1883.

zeigt übrigens wieder einen Rückschlag gegen 1886. Man könnte eher sagen, die Auswanderungssucht oder -Mode habe im Volke nachgelassen und einer ruhigeren und nüchterneren Lebensanschauung Platz gemacht. Freilich ist die Auswandererzahl im letzten Jahrfünft bedeutend grösser gewesen als im vorherigen; es wanderten von 1883—87 durchschnittlich per Jahr 2628 Personen = $4,95\%$ aus, von 1878—82 dagegen nur 1899 per Jahr oder $3,58$ auf 1000 Seelen der Bevölkerung. Der Kanton Bern nimmt in der Auswanderungsfrequenz der letzten Jahre, wie von 1878—82 den 5. oder 6. Rang unter den schweizerischen Kantonen ein; die Auswanderung in den einzelnen Amtsbezirken und Landestheilen ist indessen ziemlich verschieden, wie Tab. XLII deutlich zeigt. Im Oberland z. B., welches immer die stärkste Auswanderung liefert, kamen im Zeitraum von 1883—87 jährlich auf 1000 Seelen $8,67$, während aus dem Jura nur $2,9\%$ per Jahr auswanderten. Die stärkste Auswanderungsfrequenz weisen auf die Amtsbezirke Niedersimmenthal mit $13,5$, Oberhasle $13,2$, Obersimmenthal $10,9$ und Interlaken mit 10% , die schwächste Pruntrut $1,11\%$ und Freibergen $1,8\%$. In 21 Amtsbezirken war die Auswanderung im letzten Jahrfünft meist bedeutend stärker, als im vorherigen Jahrfünft; erheblich geringer war sie von 1883—87 in den Amtsbezirken Saanen, Laufen, Neuenstadt, Büren, Frutigen, Biel, Pruntrut, Nidau und Münster.

Da seitdem die Auswanderungsstatistik lediglich Bundessache geworden, die Darstellung der Ergebnisse in formeller und materieller Hinsicht mehrmalige Änderungen erlitten hat, so ist es uns nicht möglich, über das Geschlecht, den Familienstand, das Alter, die Heimat, den Beruf und das Reiseziel der Auswanderer für den ganzen Zeitraum von 1883—87 Auskunft zu ertheilen; es liegt diess übrigens mehr in der Aufgabe der eidgenössischen Statistik, welche nach den Berichten der Auswanderungsagenturen erstellt wird. Nichtsdestoweniger werden wir auch in Zukunft den Auswanderungsverhältnissen unsere besondere Aufmerksamkeit schenken. So suchten wir aus dem uns vom eidgenössischen Auswanderungsbureau in gefälliger Weise zur Verfügung gestellten Material für das bedeutendste Auswanderungsjahr pro 1883 die Frage zu beantworten, welchen Theil die aus dem Kanton Bern auswandernden Familien von der Gesamtzahl ausmachen und wie die ausgewanderten Familien hinsichtlich der Kinderzahl vertreten seien. Obschon die gefundenen Ergebnisse nicht unbedingt Anspruch auf Genauigkeit machen dürfen, geben wir sie dennoch bekannt.

Es haben im Jahr 1883 die überseeische Reise angetreten:

	<i>Familien mit Kindern</i>											ohne Kinder
mit Eltern:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Vater und Mutter	60	63	38	51	35	38	23	11	5	1	1	55
nur Vater	20	9	7	3	2	1	
nur Mutter	40	26	24	12	14	10	2	3	.	1	.	
Zusammen:	120	98	69	66	51	49	25	14	5	2	1	55

Im Ganzen also 555 Familien mit 1870 Personen.

Diese Zahl dürfte aber in Wirklichkeit grösser gewesen sein, indem die Zusammengehörigkeit der einzelnen Familien nach den Auswanderungslisten oft nicht sicher erkennbar ist; die einzeln auswandernden Personen würden demnach immerhin die Mehrheit repräsentiren. Zum Schlusse nehmen wir noch Veranlassung, auf eine irrthümliche Auseinandersetzung in Betreff der pro 1882 ermittelten Auswanderungszahlen nach Gemeinden aufmerksam zu machen und dieselbe richtig zu stellen. Es wurde nämlich auf Seite 4, Lieferung IV, Jahrgang 1883 bemerkt, die in der letzten Kolonne der gemeindeweisen Uebersicht enthaltenen Zahlen repräsentiren die Auswanderer nach dem Bürgerort, statt nach dem Wohnort; nun hat sich aber nachträglich das Gegentheil herausgestellt, indem uns damals vom schweizerischen Handels- und Landwirthschaftsdepartement die Ergebnisse nach den Wohngemeinden der Auswanderer mitgetheilt wurden (Gesammtzahl 3560), während einer andern von Seite des eidgenössischen statistischen Bureau's für das nämliche Jahr vorgenommenen Bearbeitung ausnahmsweise der Bürgerort zu Grunde gelegt worden ist (Gesammtzahl der ausgewanderten Berner diessfalls 3334).

Die überseeische Auswanderung aus dem Kanton Bern
während den Jahren 1883—1887.

Tab. XLII.

Amtsbezirke und Landestheile	Es sind ausgewandert											
	1878—82		im Jahr					1883—1887		Total	durchschnittlich per Jahr	
	durchschnittlich per Jahr	Absolute Zahl						1883	1884	1885	1886	1887
		%/o der Bevölkerung										
Oberhasle	55	7,26	148	88	89	45	130	500	100	13,20		
Interlaken	124	4,98	452	281	173	148	196	1,250	250	10,00		
Frutigen	67	6,06	54	82	80	48	46	310	62	5,59		
Saanen	48	9,31	39	25	5	3	11	83	17	3,25		
Obersimmenthal .	63	7,82	224	121	36	29	29	439	88	10,93		
Niedersimmenthal .	81	7,50	327	185	108	47	59	726	145	13,49		
Thun	162	5,37	430	229	111	68	93	931	186	6,15		
Oberland	600	6,14	1,674	1,011	602	388	564	4,239	848	8,67		
Signau	36	1,45	183	147	152	82	74	638	128	5,17		
Trachselwald . . .	23	0,97	105	94	56	33	52	340	68	2,82		
Emmenthal	59	1,21	288	241	208	115	126	978	196	4,00		
Konolfingen	56	2,16	178	171	72	61	42	524	105	4,05		
Seftigen	60	3,01	261	158	68	56	52	595	119	6,00		
Schwarzenburg . .	21	1,84	57	53	8	6	15	139	28	2,51		
Laupen	7	0,78	55	10	9	8	21	103	21	2,24		
Bern	174	2,51	530	466	237	244	309	1,786	357	5,15		
Fraubrunnen . . .	29	2,20	114	77	56	5	12	264	53	3,97		
Burgdorf	45	1,53	100	107	69	44	48	368	73	2,49		
Mittelland	392	2,20	1,295	1,042	519	424	499	3,779	756	4,24		
Aarwangen	68	2,49	286	142	105	58	57	648	129	4,75		
Wangen	73	4,10	205	73	66	17	48	409	82	4,62		
Oberaargau	141	3,12	491	215	171	75	105	1,057	211	4,70		
Büren	62	6,62	63	31	30	17	33	174	35	3,71		
Biel	110	7,69	131	72	95	74	127	499	100	6,95		
Nidau	93	6,64	85	107	142	72	54	460	92	6,56		
Aarberg	53	3,00	171	47	33	51	59	361	72	4,13		
Erlach	32	4,83	46	40	25	20	31	162	32	4,95		
Seeland	350	5,66	496	297	325	234	304	1,656	331	5,36		
Neuenstadt	27	6,18	14	6	9	13	14	56	11	2,53		
Courtelary	70	2,83	84	56	105	95	69	409	82	3,29		
Münster	69	4,69	156	51	66	28	35	336	67	4,54		
Freibergen	7	0,69	22	8	41	22	5	98	20	1,80		
Pruntrut	78	3,21	28	14	29	47	16	134	27	1,11		
Delsberg	34	2,46	74	29	22	53	69	247	49	3,64		
Laufen	72	12,00	45	25	9	31	40	150	30	5,01		
Jura	357	3,62	423	189	281	289	248	1,430	286	2,90		
Kanton	1,899	3,58	4,667	2,995	2,106	1,525	1,846	13,139	2,628	4,95		